



Gronau. Am Montag, 21. September 2009, versammelten sich die Seniorinnen und Senioren des Bezirks Münster in der Kirche in Gronau zu einem Bezirksgottesdienst. Bezirksältester Werner Hug leitete den Gottesdienst in Vertretung des verhinderten Apostels Walter Schorr.

Er legte dem Gottesdienst ein Bibelwort aus 1. Mose 5, Vers 24 zugrunde: „Und derweil er ein göttliches Leben führte, nahm ihn Gott hinweg, und er ward nicht mehr gesehen.“ Zu Anfang seiner Predigt wies der Bezirksälteste auf das Lied Nr. 212 des Gesangbuchs hin, in dem es heißt: „ich will dich leiten mit meinem Aug.“ Dieses Versprechen gelte insbesondere für die Senioren, die häufig Krankheit und Leid zu tragen hätten.

Gott kritisiert uns nicht – er will uns leiten

„Gott beobachtet uns nicht um zu prüfen, was wir falsch machen, und übt dann Kritik daran“, führte der Bezirksälteste aus. Er wolle uns vielmehr mit seinem Auge leiten.

Bezirksevangelist Helmut Dues lenkte in seinem Beitrag den Blick auf die „vielen Jahre Glaubensmut, Vertrauen und Liebe“, die die in der Kirche versammelten Seniorinnen und Senioren aufzuweisen hätten. Priester Reinhard Böth, der erst am Mittwoch zuvor zum Vorsteher für die Gemeinde Ibbenbüren gesetzt worden war, sagte, er habe befürchtet, das Dach der Kirche könne sich heben, als das gemeinsam gesungene Eingangslied erklang.

Bezirks-Seniorenbeauftragter verabschiedet

Am Ende des Gottesdienstes entband der Bezirksälteste Hug den bisherigen Bezirks-Seniorenbeauftragten Lothar Wiesemann aus Gronau von dieser Aufgabe. Er dankte ihm, auch im Namen des Apostels, herzlich für seine aufopfernde Arbeit. Mit der Weiterführung dieser Aufgabe beauftragte er den Priester i. R. Paul Rosowski aus Nordhorn.

[Weitere Bilder sind in der Fotogalerie.](#)

28. September 2009

Text: Ute ten Bosch / Heinz Helmut Bussemas, Fotos: Lothar Wiesemann

